

## Ihr seid das Salz der Erde!

Sie werden mir Recht geben, wir haben es nicht immer leicht. Ständig will irgendwer etwas von uns, alle möglichen und unmöglichen Leute, Institutionen und sonst wer hat Erwartungen an uns, was unser Tun und Lassen, unser Denken und Reden und unsere Lebensgestaltung angeht. Doch es sind nebenbei nicht nur die anderen, die uns das Leben schwermachen, manchmal sind wir es auch selbst, weil wir uns unter Druck setzen mit unserem Perfektionismus, weil wir uns einfach zu viel vornehmen, weil wir zu streng mit uns sind. In diese Gemengelage hinein hörten wir dann am vergangenen Sonntag folgende Worte aus dem Matthäusevangelium: „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.“

Von Jesus stammen diese Worte. Zu Einordnung: Salz war zur damaligen Zeit sehr wertvoll und in besonderer Weise lebensnotwendig, denn es diente dazu, Nahrungsmittel zu konservieren und überhaupt erst genießbar zu machen – ohne Salz kein Leben. Gewonnen wurde das kostbare Gut aus dem Toten Meer und es war nur eine begrenzte Zeit haltbar. War diese Zeit abgelaufen, konnte man es nur noch wegwerfen.

Und nun teilt uns Jesus also mit, dass wir ebenso wertvoll und lebensnotwenig sind, wie dieses Salz und dass auch wir nun eine begrenzte Haltbarkeit haben hier auf dieser Erde. Was will er uns damit sagen? Werden wir nun auch noch von ihm unter Druck gesetzt?

Ich verstehe es anders. Ich höre nicht: „Deine Lebenszeit ist begrenzt, Mensch. Sieh zu, dass du alles erledigt kriegst, was zu deinen Aufgaben gehört und achte insbesondere darauf, dass du dich so verhältst, wie ich es dir vorgelebt habe und wie ich es von dir erwarte.“ Ich verstehe Jesu Worte hier viel mehr als Aufmunterung und Motivation. „Mensch, ich setzte viel Vertrauen in dich. Du und ich, wir gemeinsam haben die Chance, diese Welt zu einem besseren Ort zu machen. Ich habe keine Hände, nur deine Hände. Ich helfe dir und bin an deiner Seite. Du bist das Salz dieser Erde!“

So kann ich es gut annehmen und ich habe Lust, mich darauf einzulassen. Christliches Leben soll nicht schwer, nicht stressig, nicht erzwungen sein. Es soll Freude machen – Freude zu gestalten, Freude, zu helfen, Freude, mit Gott durch die Zeiten zu gehen. Wir sind das Salz der Erde – Sie und Ihr und ich. Daraus lässt sich was machen, mit Gottes Hilfe und in Jesu Namen. Amen.